

# Der Brief an die Philipper

Elberfelder Bibelübersetzung

## Der Brief an die Philipper

### Kapitelübersicht

1	2	3	4						
---	---	---	---	--	--	--	--	--	--

### Inhaltsverzeichnis

<b>1 Segensgruß</b>	<b>4</b>
Dank und Fürbitte . . . . .	4
Die Gefangenschaft des Paulus und die Verkündigung des Evangeliums . . . . .	5
Bereitschaft der Gemeinde zum Leiden für Christus . . . .	7
<b>2 Leben in der Gemeinschaft mit Christus</b>	<b>9</b>

Sorge um das Heil . . . . .	10
Sendung des Timotheus und Rück- kehr des Epaphroditus . . . .	11

<b>3 Warnung vor Rückfall in die Ge- setzesgerechtigkeit</b>	<b>14</b>
Das Ziel . . . . .	15
Der Christen Heimat . . . . .	16
<b>4 Mahnung zur Einigkeit und zur Freude im Herrn</b>	<b>18</b>
Dank für die Gabe der Gemeinde	19
Grüße und Segenswunsch . . . .	21

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

# Die Bibel

2013-10

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

## 1 Segensgruß

- 1 Paulus und Timotheus,  
Knechte Jesu Christi,  
allen Heiligen in Christo Jesu,  
die in Philippi sind,  
mit den Aufsehern und Dienern:**
- 2 Gnade euch und Friede von Gott,  
unserem Vater,  
und dem Herrn Jesus Christus!**

## Dank und Fürbitte

- 3 Ich danke meinem Gott bei aller  
meiner Erinnerung an euch**
- 4 allezeit in jedem meiner Gebete,**

**indem ich für euch alle das Gebet  
mit Freuden tue,**

**5 wegen eurer Teilnahme an dem  
Evangelium vom ersten Tage an bis  
jetzt,**

**6 indem ich eben dessen in guter  
Zuversicht bin,  
daß der,  
welcher ein gutes Werk in euch  
angefangen hat,  
es vollführen wird bis auf den Tag  
Jesu Christi;**

**7 wie es für mich recht ist,  
daß ich dies in betreff euer aller  
denke,  
weil ihr mich im Herzen habt,**

und sowohl in meinen Banden,  
als auch in der Verantwortung und  
Bestätigung des Evangeliums,  
ihr alle meine Mitteilnehmer der  
Gnade seid.

8 Denn Gott ist mein Zeuge,  
wie ich mich nach euch allen sehne  
mit dem Herzen Christi Jesu.

9 Und um dieses bete ich,  
daß eure Liebe noch mehr und mehr  
überströme in Erkenntnis und aller  
Einsicht,

10 damit ihr prüfen möget,  
was das Vorzüglichere sei,  
auf daß ihr lauter und unanständig  
seid auf den Tag Christi,

11 erfüllt mit der Frucht der  
Gerechtigkeit,  
die durch Jesum Christum ist,  
zur Herrlichkeit und zum Preise  
Gottes.

Die Gefangenschaft des Paulus und  
die Verkündigung des Evangeliums

12 Ich will aber,  
daß ihr wisset,  
Brüder,  
daß meine Umstände mehr zur  
Förderung des Evangeliums geraten  
sind,

13 so daß meine Bande in Christo  
offenbar geworden sind in dem  
ganzen Prätorium und allen anderen,

**14** und daß die meisten der Brüder,  
indem sie im Herrn Vertrauen  
gewonnen haben durch meine Bande,  
viel mehr sich erkühnen,  
das Wort Gottes zu reden ohne  
Furcht.

**15** Etliche zwar predigen Christum auch  
aus Neid und Streit,  
etliche aber auch aus gutem Willen.

**16** Diese aus Liebe,  
indem sie wissen,  
daß ich zur Verantwortung des  
Evangeliums gesetzt bin;

**17** jene aus Streitsucht verkündigen

Christum nicht lauter,  
indem sie meinen Banden Trübsal zu  
erwecken gedenken.

**18** Was denn?  
Wird doch auf alle Weise,  
sei es aus Vorwand oder in Wahrheit,  
Christus verkündigt,  
und darüber freue ich mich,  
ja,  
ich werde mich auch freuen;

**19** denn ich weiß,  
daß dies mir zur Seligkeit  
ausschlagen wird durch euer Gebet  
und durch Darreichung des Geistes  
Jesu Christi,

**20** nach meiner sehnlichen Erwartung

und Hoffnung,  
daß ich in nichts werde zu Schanden  
werden,  
sondern mit aller Freimütigkeit,  
wie allezeit,  
so auch jetzt Christus hoch erhoben  
werden wird an meinem Leibe,  
sei es durch Leben oder durch Tod.

21 Denn das Leben ist für mich Christus,  
und das Sterben Gewinn.

22 Wenn aber das Leben im Fleische  
mein Los ist,  
das ist für mich der Mühe wert,  
und was ich erwählen soll,  
weiß ich nicht.

23 Ich werde aber von beidem bedrängt,

indem ich Lust habe,  
abzuscheiden und bei Christo zu sein,  
[denn] es ist weit besser;

24 das Bleiben im Fleische aber ist  
nötiger um euretwillen.

25 Und in dieser Zuversicht weiß ich,  
daß ich bleiben und mit und bei euch  
allen bleiben werde zu eurer  
Förderung und Freude im Glauben,

26 auf daß euer Rühmen in Christo Jesu  
meinethalben überströme durch  
meine Wiederkunft zu euch.

Bereitschaft der Gemeinde zum  
Leiden für Christus

27 Wandelt nur würdig des Evangeliums  
des Christus,  
auf daß,  
sei es daß ich komme und euch sehe,  
oder abwesend bin,  
ich von euch höre,  
daß ihr feststehet in einem Geiste,  
indem ihr mit einer Seele mitkämpfet  
mit dem Glauben des Evangeliums,

28 und in nichts euch erschrecken lasset  
von den Widersachern;  
was für sie ein Beweis des  
Verderbens ist,  
aber eures Heils,  
und das von Gott.

29 Denn euch ist es in Bezug auf  
Christum geschenkt worden,

nicht allein an ihn zu glauben,  
sondern auch für ihn zu leiden,

30 da ihr denselben Kampf habt,  
den ihr an mir gesehen und jetzt von  
mir höret.

## 2 Leben in der Gemeinschaft mit Christus

**1** Wenn es nun irgend eine Ermunterung gibt in Christo, wenn irgend einen Trost der Liebe, wenn irgend eine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgend innerliche Gefühle und Erbarmungen,

**2** so erfüllet meine Freude, daß ihr einerlei gesinnt seid, dieselbe Liebe habend, einmütig, eines Sinnes,

**3** nichts aus Parteisucht oder eitlen Ruhm tuend,

**sondern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst;**

**4** ein jeder nicht auf das Seinige sehend, sondern ein jeder auch auf das der anderen.

**5** Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christo Jesu war,

**6** welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein,

**7** sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm,

indem er in Gleichheit der Menschen  
geworden ist,

8 und,  
in seiner Gestalt wie ein Mensch  
erfunden,  
sich selbst erniedrigte,  
indem er gehorsam ward bis zum  
Tode,  
ja,  
zum Tode am Kreuze.

9 Darum hat Gott ihn auch hoch  
erhoben und ihm einen Namen  
gegeben,  
der über jeden Namen ist,

10 auf daß in dem Namen Jesu jedes  
Knie sich beuge,

der Himmlischen und Irdischen und  
Unterirdischen,

11 und jede Zunge bekenne,  
daß Jesus Christus Herr ist,  
zur Verherrlichung Gottes,  
des Vaters.

## Sorge um das Heil

12 Daher,  
meine Geliebten,  
gleichwie ihr allezeit gehorsam  
gewesen seid,  
nicht allein als in meiner Gegenwart,  
sondern jetzt vielmehr in meiner  
Abwesenheit,  
bewirket eure eigene Seligkeit mit  
Furcht und Zittern;

- 13 denn Gott ist es,  
der in euch wirkt sowohl das Wollen  
als auch das Wirken,  
nach seinem Wohlgefallen.
- 14 Tut alles ohne Murren und  
zweifelnde Überlegungen,
- 15 auf daß ihr tadellos und lauter seid,  
unbescholtene Kinder Gottes,  
inmitten eines verdrehten und  
verkehrten Geschlechts,  
unter welchem ihr scheintet wie  
Lichter in der Welt,
- 16 darstellend das Wort des Lebens,  
mir zum Ruhm auf den Tag Christi,  
daß ich nicht vergeblich gelaufen bin,  
noch auch vergeblich gearbeitet

habe.

- 17 Wenn ich aber auch als Trankopfer  
über das Opfer und den Dienst eures  
Glaubens gesprengt werde,  
so freue ich mich und freue mich mit  
euch allen.
- 18 Gleicherweise aber freuet auch ihr  
euch und freuet euch mit mir.

## Sendung des Timotheus und Rückkehr des Epaphroditus

- 19 Ich hoffe aber in dem Herrn Jesus,  
Timotheus bald zu euch zu senden,  
auf daß auch ich gutes Mutes sei,  
wenn ich eure Umstände weiß.

20 Denn ich habe niemand  
gleichgesinnt,  
der von Herzen für das Eure besorgt  
sein wird;

21 denn alle suchen das Ihrige,  
nicht das,  
was Jesu Christi ist.

22 Ihr kennet aber seine Bewährung,  
daß er,  
wie ein Kind dem Vater,  
mit mir gedient hat an dem  
Evangelium.

23 Diesen nun hoffe ich sofort zu  
senden,  
wenn ich gesehen haben werde,  
wie es um mich steht.

24 Ich vertraue aber im Herrn,  
daß auch ich selbst bald kommen  
werde.

25 Ich habe es aber für nötig erachtet,  
Epaphroditus,  
meinen Bruder und Mitarbeiter und  
Mitstreiter,  
aber euren Abgesandten und Diener  
meiner Notdurft,  
zu euch zu senden;

26 da ihn ja sehnlich nach euch allen  
verlangte,  
und er sehr bekümmert war,  
weil ihr gehört hattet,  
daß er krank war.

27 Denn er war auch krank,  
12

dem Tode nahe;  
aber Gott hat sich über ihn erbarmt,  
nicht aber über ihn allein,  
sondern auch über mich,  
auf daß ich nicht Traurigkeit auf  
Traurigkeit hätte.

dem Tode nahe gekommen,  
indem er sein Leben wagte,  
auf daß er den Mangel in eurem  
Dienste gegen mich ausfüllte.

28 Ich habe ihn nun desto eilender  
gesandt,  
auf daß ihr,  
wenn ihr ihn sehet,  
wieder froh werdet,  
und ich weniger betrübt sei.

29 Nehmet ihn nun auf im Herrn mit  
aller Freude und haltet solche in  
Ehren;

30 denn um des Werkes willen ist er

3 Warnung vor Rückfall in die Gesetzesgerechtigkeit

- 1 **Übrigens, meine Brüder, freuet euch in dem Herrn! Euch dasselbe zu schreiben, ist mir nicht verdrießlich, für euch aber ist es sicher.**
- 2 **Sehet auf die Hunde, sehet auf die bösen Arbeiter, sehet auf die Zerschneidung.**
- 3 **Denn wir sind die Beschneidung, die wir durch den Geist Gottes dienen und uns Christi Jesu rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen;**

4 **wiewohl ich auch auf Fleisch Vertrauen habe. Wenn irgend ein anderer sich dünkt, auf Fleisch zu vertrauen, ich noch mehr:**

5 **Beschnitten am achten Tage, vom Geschlecht Israel, vom Stamme Benjamin, Hebräer von Hebräern; was das Gesetz betrifft, ein Pharisäer;**

6 **was den Eifer betrifft, ein Verfolger der Versammlung; was die Gerechtigkeit betrifft, die im Gesetz ist, tadellos erfunden.**

7 Aber was irgend mir Gewinn war,  
habe ich um Christi willen für  
Verlust geachtet;

8 ja,  
wahrlich,  
ich achte auch alles für Verlust  
wegen der Vortrefflichkeit der  
Erkenntnis Christi Jesu,  
meines Herrn,  
um dessentwillen ich alles eingebüßt  
habe und es für Dreck achte,  
auf daß ich Christum gewinne

9 und in ihm erfunden werde,  
indem ich nicht meine Gerechtigkeit  
habe,  
die aus dem Gesetz ist,  
sondern die durch den Glauben an

Christum ist,  
die Gerechtigkeit aus Gott durch den  
Glauben;

10 um ihn zu erkennen und die Kraft  
seiner Auferstehung und die  
Gemeinschaft seiner Leiden,  
indem ich seinem Tode  
gleichgestaltet werde,

11 ob ich auf irgend eine Weise  
hingelangen möge zur Auferstehung  
aus den Toten.

## Das Ziel

12 Nicht daß ich es schon ergriffen habe  
oder schon vollendet sei;  
ich jage ihm aber nach,

ob ich es auch ergreifen möge,  
indem ich auch von Christo [Jesu]  
ergriffen bin.

- 13 Brüder,  
ich halte mich selbst nicht dafür,  
es ergriffen zu haben;
- 14 eines aber tue ich:  
Vergessend was dahinten,  
und mich ausstreckend nach dem,  
was vorn ist,  
jage ich,  
das Ziel anschauend,  
hin zu dem Kampfpreis der Berufung  
Gottes nach oben in Christo Jesu.
- 15 So viele nun vollkommen sind,  
laßt uns also gesinnt sein;

und wenn ihr etwas anders gesinnt  
seid,  
so wird euch Gott auch dies  
offenbaren.

- 16 Doch wozu wir gelangt sind,  
laßt uns in denselben Fußstapfen  
wandeln.

## Der Christen Heimat

- 17 Seid zusammen meine Nachahmer,  
Brüder,  
und sehet hin auf die,  
welche also wandeln,  
wie ihr uns zum Vorbilde habt.
- 18 Denn viele wandeln,  
von denen ich euch oft gesagt habe,

nun aber auch mit Weinen sage,  
daß sie die Feinde des Kreuzes  
Christi sind:

mit der er vermag,  
auch alle Dinge sich zu unterwerfen.

- 19 deren Ende Verderben,  
deren Gott der Bauch,  
und deren Ehre in ihrer Schande ist,  
die auf das Irdische sinnen.
- 20 Denn unser Bürgertum ist in den  
Himmeln,  
von woher wir auch den Herrn Jesus  
Christus als Heiland erwarten,
- 21 der unseren Leib der Niedrigkeit  
umgestalten wird zur  
Gleichförmigkeit mit seinem Leibe  
der Herrlichkeit,  
nach der wirksamen Kraft,

4 Mahnung zur Einigkeit und zur Freude im Herrn

1 Daher,  
meine geliebten und ersehnten Brüder,  
meine Freude und Krone,  
also stehet fest im Herrn,  
Geliebte!

2 Die Evodia ermahne ich,  
und die Syntyche ermahne ich,  
einerlei gesinnt zu sein im Herrn.

3 Ja,  
ich bitte auch dich,  
mein treuer Mitknecht,  
stehe ihnen bei,  
die in dem Evangelium mit mir

gekämpft haben,  
auch mit Clemens und meinen  
übrigen Mitarbeitern,  
deren Namen im Buche des Lebens  
sind.

4 Freuet euch in dem Herrn allezeit!  
Wiederum will ich sagen:  
Freuet euch!

5 Laßt eure Gelindigkeit kundwerden  
allen Menschen;  
der Herr ist nahe.

6 Seid um nichts besorgt,  
sondern in allem lasset durch Gebet  
und Flehen mit Danksagung eure  
Anliegen vor Gott kundwerden;

- 7 und der Friede Gottes,  
der allen Verstand übersteigt,  
wird eure Herzen und euren Sinn  
bewahren in Christo Jesu.
- 8 Übrigens,  
Brüder,  
alles was wahr,  
alles was würdig,  
alles was gerecht,  
alles was rein,  
alles was lieblich ist,  
alles was wohlklingend,  
wenn es irgend eine Tugend und  
wenn es irgend ein Lob gibt,  
dieses erwäget.
- 9 Was ihr auch gelernt und empfangen  
und gehört und an mir gesehen habt,

dieses tut,  
und der Gott des Friedens wird mit  
euch sein.

## Dank für die Gabe der Gemeinde

- 10 Ich habe mich aber im Herrn sehr  
gefreut,  
daß ihr endlich einmal wieder  
aufgelebt seid,  
meiner zu gedenken;  
wiewohl ihr auch meiner gedachtet,  
aber ihr hattet keine Gelegenheit.
- 11 Nicht daß ich dies des Mangels  
halber sage,  
denn ich habe gelernt,  
worin ich bin,  
mich zu begnügen.

12 Ich weiß sowohl erniedrigt zu sein,  
als ich weiß,  
Überfluß zu haben;  
in jedem und in allem bin ich  
unterwiesen,  
sowohl satt zu sein als zu hungern,  
sowohl Überfluß zu haben als  
Mangel zu leiden.

13 Alles vermag ich in dem,  
der mich kräftigt.

14 Doch habt ihr wohlgetan,  
daß ihr an meiner Drangsal  
teilgenommen habt.

15 Ihr wisset aber auch,  
ihr Philipper,  
daß im Anfang des Evangeliums,

als ich aus Macedonien wegging,  
keine Versammlung mir in Bezug auf  
Geben und Empfangen mitgeteilt  
hat,  
als nur ihr allein.

16 Denn auch in Thessalonich habt ihr  
mir einmal und zweimal für meine  
Notdurft gesandt.

17 Nicht daß ich die Gabe suche,  
sondern ich suche die Frucht,  
die überströmend sei für eure  
Rechnung.

18 Ich habe aber alles in Fülle und habe  
Überfluß;  
ich bin erfüllt,  
da ich von Epaphroditus das von

euch Gesandte empfangen habe,  
einen duftenden Wohlgeruch,  
ein angenehmes Opfer,  
Gott wohlgefällig.

19 Mein Gott aber wird alle eure  
Notdurft erfüllen nach seinem  
Reichtum in Herrlichkeit in Christo  
Jesu.

20 Unserem Gott und Vater aber sei die  
Herrlichkeit von Ewigkeit zu  
Ewigkeit!  
Amen.

## Grüße und Segenswunsch

21 Grüßet jeden Heiligen in Christo  
Jesu.

Es grüßen euch die Brüder,  
die bei mir sind.

22 Es grüßen euch alle Heiligen,  
und besonders die aus des Kaisers  
Hause.

23 Die Gnade des Herrn Jesus Christus  
sei mit eurem Geiste!  
Amen.